

# Ein geschrumpfter Phönix

Von Myon-Wolf

## Kapitel 7: Ein heißer Kampf

Der nächste Morgen kam schneller als erwartet und Marco war bereits vor den ersten Sonnenstrahlen auf den Beinen und streifte über das Deck. Während sich der Himmel langsam in das Rot der Morgensonne tauchen lies hockte der Junge auf der Reling, sein Gefühlsausbruch vom Vortag ging ihm einfach nicht aus dem Kopf. An Schlaf war nach dem Besuch der Feuerfaust nicht mehr zu denken gewesen also hielt Marco es für das Beste sich im Schutz der Dunkelheit etwas die Beine zu vertreten.

Als die Sonne sich endlich zeigte konnte man deutliche Schritte hören, Whitebeard trat an Deck und entdeckte sofort die kindliche Gestalt die auf der Reling saß. "Guten Morgen mein Sohn", er war überrascht Marco hier vorzufinden aber auch froh darüber ihn zu sehen. Der Blonde drehte den Kopf "den wünsche ich dir auch Vater", dabei nickte er ihm zu.

Als die beiden sich eine Weile angesehen hatten setzte sich der alte Mann an seinen Stamplatz und winkte Marco zu sich. Der Vize verstand die stumme Geste und nutzte seine Teufelskräfte um neben Whitebeard Platz zu finden. Eine Weile herrschte Stille. "Du hast mich gestern ziemlich überrascht Marco", meinte er knapp und ließ seinen Sohn nicht aus den Augen.

Erneut senkte der Junge den Kopf. "Das was gestern passiert ist tut mir leid", seine Stimme war fast ein Flüstern und kaum verständlich, aber der Alte hatte es dennoch gehört. Er brummte etwas: "Willst du mir nicht erzählen was du wirklich denkst Marco? Was macht dich so unglücklich das du dich zu so einem Handeln entschlossen hast?"

Seine Kehle wurde plötzlich staubtrocken, was sollte er denn darauf Antworten? War es nicht offensichtlich das er seine Familie nur schützen wollte? Es vergingen einige Minuten in denen keiner etwas sagte, bis der Blonde einmal tief Luft holte und zum reden ansetzte.

"Um ehrlich zu sein, ich weis es nicht genau. Alles was ich wollte war euch aus der Sache raus zu halten, immer hin habe ich das verzapft und ich wollte verhindern das euch das gleiche passiert wie mir. Es lag nie in meiner Absicht euch glauben zu lassen das ich euch nicht vertrauen würde und trotzdem ist es so gekommen. Ich schäme mich dafür wie ich mich gestern verhalten habe, ich habe nicht mal davor halt gemacht Izou anzugreifen, nur weil ich nicht wollte das ihr mehr wisst als unbedingt nötig."

Er machte eine kurze Pause und sprach dann weiter: "Es lag nie in meinem Interesse euch damit zu schaden und ich wusste irgendwann wird es raus kommen. Leider wollte ich das nicht wahr haben, aber nachdem die ganze Mannschaft mich Tage lang nicht aus den Augen gelassen hat konnte ich nicht mehr anders, ich habe eure

Bemühungen zwar objektiv gesehen aber es dennoch nicht wahr genommen. Und das alles auch nur weil ich davon überzeugt war es allein zu schaffen."

Marco schloss die Augen und wartete auf die Antwort seines Kapitäns der wohl auch noch einen Moment brauchte um das eben Gesagte zu verarbeiten. Wieder breitete sich dieses unwohle Gefühl in ihm aus als er quälend auf eine Antwort wartete. Whitebeard dachte über die Worte nach und seufzte. "Ich kann dich schon verstehen das du uns da nicht mit rein ziehen willst, dass ist eben deine Art Marco, aber du solltest auch wissen das wir alle hinter dir stehen egal was auch passiert, dafür sind wir schließlich eine Familie."

Eine große Hand legte sich auf Marcos Kopf was ihn aufschauen lies. "Die Anderen verurteilen dich nicht und es hat mich ehrlich überrascht das deine Gefühle dich gestern so aus dem Gleichgewicht gebracht haben. Versteh mich nicht falsch natürlich weiß ich das du das eigentlich nicht vor hattest. Die andere Sache ist allerdings das du uns etwas von dir gezeigt hast was uns hilft dich besser zu verstehen, es ist nicht schlimm Tränen zu vergießen. Auch wenn du glauben magst es legt deine Schwächen dar, du weist doch alles was uns nicht umbringt macht uns stärker.

Vertrau deiner Familie, wir lösen dieses Problem gemeinsam, und das ich dich nicht allein vom Schiff lasse heißt noch lange nicht das ich dir nicht vertraue, im Gegenteil ich wollte dir damit nur zeigen das wir uns Sorgen um dich machen. Du bist stark egal wie groß oder klein, dass habe ich dir schon mal gesagt also mach dir um alles weitere keine Sorgen, wir legen in ein paar Stunden an und dann werden wir sehen wie es weiter geht."

Der Junge bestätigte die Worte seines Vaters mit einem Nicken, welcher darauf hin sofort laut zu lachen begann. Marco wusste das er einen Fehler gemacht hatte, er konnte seiner Familie in jeder Lebenslage vertrauen und sich einzureden er würde es allein schaffen war absurd, er brauchte sie alle und keiner würde eher Ruhe geben bis der Vize wieder normal wäre.

Nach einigen Stunden füllte sich das Deck immer mehr, die Crew hatte das Frühstück beendet und widmete sich nun wieder den zugeteilten Aufgaben. Marco war der Einzige der nicht am Essen teil genommen hatte, als Whitebeard ihn danach gefragt hatte ob er nicht mit kommen wolle hatte er dies verneint, er hatte keinen Hunger.

Während nun auch die Kommandanten nach und nach auftauchten saß der Phönix auf der Reling und blätterte das Logbuch durch, welches er sich zuvor aus seiner Kajüte geholt hatte. Als er von Ace entdeckt wurde ignorierte der Junge das er ständig angetippt wurde. "Ich habe auch so mit bekommen das du da bist Ace!", irgendwann wurde es dann doch nervig. Die angesprochene Feuerfaust grinste nur dümmlich. "Schön das du offenbar wieder zu dir gefunden hast", meinte er amüsiert und musste sich prompt vor einem Tritt ducken.

Wieder dem Buch zugewandt knirschte Marco mit den Zähnen. "Das ist ziemlich ungesund was du da machst, davon gehen die Zähne kaputt", der Feuerbengel war auch nie um eine Aussage verlegen. Mit einem hörbaren Knall schlug der Vize das Buch zu und drehte sich auf der Reling herum. "Was willst du Ace?", die Frage kam trocken über seine Lippen.

Wieder grinste der Feuerteufel in sich hinein. "Nach der Sache gestern habe ich mir halt einfach Sorgen gemacht ist das falsch? Ach ja...Izou und Thatch haben noch was für dich", während er sprach deutete er mit einem Kopfnicken zu den anderen beiden Kommandanten die gerade auf sie zukamen.

Gelangweilt blieb die Mine des Phönix was Ace nur einen Schmollmund ziehen lies. "Man freu dich doch mal ein bisschen du bist ein richtiger Morgenmuffel weisst du das eigentlich?" Marco zuckte nur mit den Schultern als die anderen beiden dazu kamen. "Guten Morgen Marco", Thatch klang ungesund fröhlich was nur dazu führte das der Blonde eine Augenbraue fraglich nach oben zog. "Ebenfalls", antwortete er knapp. Izou bemerkte die seltsame Stimmung ebenfalls und sparte sich somit ein drittes mal einen guten Morgen zu wünschen, stattdessen hielt er Marco einen Stapel Zettel entgegen. "Hier die sind für dich." Inzwischen von Neugier gefasst nahm Marco den Papierstapel entgegen und überflog das erste Blatt, danach sah er verwundert zu seinen Kameraden.

Ace musste bei dem verwirrten Gesichtsausdruck seines Vizen lachen in das Thatch freudig mit einstimme. "Nachdem Namur dich gestern aus dem Wasser gezogen hatte war Thatch nochmal rein gesprungen um die Zeitungsartikel raus zu fischen. Da sich Tinte und Wasser bekanntlich nicht so verträgt haben wir die ganze Nacht daran gearbeitet das wichtigste noch raus zu schreiben für dich. Damit sind wenigstens nicht alle Informationen verloren gegangen und wir wissen das dir das sehr wichtig war." Nachdem der Kommandant der 16ten Division seine Erklärung beendet hatte dauerte es einen Moment bis Marco seine Sprache wieder fand. "Ihr....habt die ganze Nacht damit verbracht die Artikel auszuarbeiten?" er klang erstaunt das hörte man deutlich.

Die drei Kommandanten nickten synchron und der Blonde überflog die Aufzeichnungen erneut, diesmal genauer aber auch nur, weil er so schnell nicht die passenden Worte fand. Als er die Blätter durchgesehen hatte galt sein Blick wieder seinen Kameraden. "Warum diese Mühe? Es war doch nicht eure Schuld....sondern meine das es überhaupt erst soweit gekommen ist..."

Marco lies die Schultern hängen und starrte den Stapel erneut an. "Nein, wir waren genau so Schuld", meinte Thatch. "Wir sind in deine Privatsphäre eingedrungen, dass war nicht richtig und wir wussten warum du die Sachen versteckst. Uns war durchaus bewusst das du uns lediglich schützen und nicht mit in diese Sache reinziehen wolltest, weil du Angst hattest uns könnte das gleiche passieren", beendete Izou den Satz.

Ace nickte zustimmend: "Nachdem du gestern Abend weg warst...naja wir haben uns ziemlich mies gefühlt also haben wir uns gleich ran gesetzt um das zu retten was zu retten war." Marco musste über die Aussage des Feuerteufels kaum sichtbar lächeln. "Danke", meinte er knapp und sprang von der Reling. Jetzt war es an der Zeit die Informationen durch zu gehen die sie hatten und Marco würde es nicht allein tun, seine Familie stand hinter ihm und sie würde auch gemeinsam mit ihm kämpfen. Auch wenn der Phönix ein ungutes Gefühl hatte würde er die Bande sicher nicht davon abhalten können und er wollte ihr Vertrauen keines Falls enttäuschen.

Es dauerte gar nicht lange bis sich noch andere Kommandanten dazu gesellt hatten und Haruta mit einem vollem Teller Essen angerannt kam. "Naaaaa schon fleißig am erörtern?", fragte sie mit einem Grinsen und schaute ihrem Vizen dabei über die Schulter. Das nächste was man hörte war ein klatschen, die Brünette hatte Ace geschickt davon abgehalten das Essen vom Teller zu stibitzen "Finger weg Ace! Das ist für Marco, im Gegensatz zu dir hat er nämlich heute noch gar nichts gegessen!" Grummelnd rieb sich die Feuerfaust über die Hand während Marco stark damit kämpfte sich nicht seine Schadenfreude ansehen zu lassen. Als der Teller vor dem

Phönix abgestellt wurde spürte er ein Gewicht auf seinem Rücken, Haruta lehnte sich an ihn, oder viel mehr über ihn was Marco dazu zwang sich nach vorn zu beugen. "Haruta hättest du die Güte von mir runter zu gehen bevor du mir das Kreuz brichst?" Ein empörtes Schnauben war zu hören. "Was willst du mir damit sagen Marco hääää?" Jetzt hatte der Phönix ein Problem, ihr sagen sie sei schwer? Ganz schlechte Idee! Wenn er eines mit Sicherheit wusste, dann war es einer Frau niemals zu sagen sie sei schwer! "Das du von mir runter gehen sollst bevor es KNACK macht!" offenbar hatte er den falschen Wortlaut gewählt.

"Willst du sagen das ich zu schwer bin Blondi?" Sie schnaubte wieder: "Ja...nein...man! Geh einfach von mir runter ok?" Die anderen Kommandanten beobachteten das Schauspiel amüsiert, besonders Ace und Thatch die jetzt nur darauf warteten das Haruta wegen der -Gewichtsfrage- ausrasten würde.

Nachdem das Zusatzgewicht auf seinem Rücken verschwunden war wollte Marco schon aufatmen doch dazu kam er nicht, Haruta war offenbar ziemlich sauer über seine Fehlaussage und begann beleidigt an seinen Haarsträhnen zu ziehen und ihm in den Nacken zu kneifen. Der Einzige der das nicht witzig fand war der Vize persönlich und als sie auch noch begann ihm in die Wangen zu kneifen hörte der Spaß ganz auf. Kurzerhand griff Marco nach den Händen der Brünette und hielt diese fest. "HARUTA", brüllte er und sah sie über die Schulter hinweg finster an. Jeder auf dem Schiff hielt inne und der kleinen Kommandantin jagte es einen eiskalten Schauer über den Rücken. Zufrieden mit dem Ergebnis seiner Arbeit lies der Phönix wieder los, schnappte sich eins der Brote und ging die Aufzeichnungen wieder durch. "Das sollte im übrigen nicht heißen das du zu schwer bist, ich mag es nur nicht eingeklemmt zu sein. Da fühlt man sich wie in einer Schraubzwinge", danach biss er in sein verspätetes Frühstück.

"Das will ich dir auch geraten haben Marco!" Damit setzte sie sich beleidigt neben ihre Brüder die es mit einem Grinsen abtaten das die junge Frau so einen Anpfiff bekommen hatte. Ace hingegen hatte die Tatsache ignoriert und sich dennoch eins von den belegten Broten geschnappt, welche ursprünglich für den Phönix gedacht waren.

"Ace! Was habe ich eben gesagt?!", blaffte die Brünette und der Feuerteufel zog die Schultern hoch. "Schuldigung", brabbelte der Angesprochene mit vollem Mund.

Mittlerweile kam die Insel Risky Red in Sicht was so viel bedeutete sie waren am Ziel. Marco beobachtete das Treiben an Deck und lies auch seinen Vater nicht aus den Augen, niemand sollte merken wie nervös er wegen der ganzen Sache war. Der Blonde ballte die Hände zu Fäusten, hier und heute würde sich entscheiden ob er in diesem Körper bleiben musste oder ob er zu seinem alten Ich zurückfinden könnte.

Während die Männer alles bereit machten um an der Insel anzulegen wollte Whitebeard noch einmal mit Marco allein sprechen also deutete der alte Mann seinem Sohn an das er ihm nach unten folgen sollte. In der Kajüte des Kapitäns angekommen hob der Phönix den Kopf. "Ich möchte noch etwas mit dir besprechen mein Sohn, es geht um euren Landgang dem ja nun nichts mehr im Wege steht."

Der Angesprochene nickte: "Ich habe keinen Zweifel daran das du stark bist Marco, aber ich bitte dich in der Nähe der anderen Kommandanten zu bleiben die dich begleiten werden. Wen du von den Jungs mit nimmst ist dir überlassen, wobei ich fast glaube das sie dir die Entscheidung auch so schon abnehmen werden." Marco begann zu grummeln: "Das machen sie in letzter Zeit öfter", murmelte er und hörte wie sein

Vater begann zu lachen. "Ist ja hoffentlich nicht mehr lang so. Wie dem auch sei bitte seid vorsichtig und unterschätzt den Feind nicht, aber ich schätze mal das ist Ace vorbehalten sich blind in jeden Kampf zu stürzen."

Der Phönix nickte erneut. "Habe verstanden, wir werden aufpassen Vater." Whitebeard lächelte: "Gut, dass wäre dann alles gewesen. Ich wünsche euch viel Erfolg."

Nachdem die Moby Dick im Hafen angelegt hatte waren einige Mitglieder der Crew schnell an Land verschwunden, immer hin hatten sie seit fast 2 Wochen keinen Landgang mehr gehabt. Um so größer war die Freude nun, wie Marco sie allerdings kannte war ihr erstes Anlaufziel die nächst beste Bar, so wie immer.

Die Kommandanten die sich dem Blondem angeschlossen hatten waren Ace, Vista, Izou, Haruta und Thatch, eine ziemlich eigenartige Mischung, wenn man bedachte das die Haartolle eigentlich lieber den Frauen hinterher rannte. Ace war der Erste von ihnen der die Insel betrat, natürlich nicht wie die anderen, nein die Feuerfaust war einfach über die Reling gesprungen. "Das er auch immer so eine Show machen muss", meinte Haruta gereizt und verließ das Schiff auf normale Art.

Marco sagte dazu nichts, er kannte Ace gut genug, der Junge hatte einfach zu viel Energie die er irgendwie abbauen musste. Nachdem sie alle an Land waren sah der Phönix sich suchend um. "Wohin zuerst Marco?", wollte Vista wissen der sich seinen Zylinder zurecht schob. "Ich würde sagen wir fangen direkt in der Stadt an, schließlich bist du ihr in einer Kneipe das erste mal begegnet. Es kann ja sein das sie sich dort ihre Opfer sucht, oder was meint ihr?" So abwegig war Izous Vorschlag nicht. "Ist ein Anfang." Marcos Stimme war monoton, aber dennoch konnte man die Nervosität hören.

Einige Zeit verging und die Suche nach der blauhaarigen Frau verlief mehr oder weniger im Sande. "Jetzt haben wir die ganze Stadt abgesucht und immer noch keine Spur, bist du dir sicher das sie hier ist?" Ace konnte manchmal wirklich ungeduldig sein. Mit zwei Fingern massierte sich der Junge mit dem blonden Haarschopf den Nasenrücken. "Es gibt keine Garantie das sie wirklich hier ist, ich habe es nur so geschlussfolgert, weil das die nächste Insel ist die man mit Hilfe des Log Port ansteuern kann.

Wenn man nach den Artikeln in den Zeitungen geht und sowohl Datum als auch Uhrzeit beachtet kann es keinen anderen Weg als den zu dieser Insel geben. Ich schließe aber nicht aus das sie auch schon wieder weg sein könnte, immer hin hat die Frau einen Vorsprung von mindestens drei Tagen."

Izou betrachtete seinen Kameraden nachdenklich während dieser sagte was er dachte: "Was macht dich so sicher das die Anschläge, die in der Zeitung standen von dieser Frau verübt worden sind Marco?"

Der Phönix hob den Kopf und verschränkte die Arme nachdenklich. "Ich habe für nichts einen Beweis, aber wenn man dem Klatschblatt von Zeitung glauben schenken darf ist es nicht mal undenkbar. Denn laut diesem sind auf der letzten Insel mehrere Teufelsfruchtnutzer verschwunden, oder aber sie wurden als kleine Kinder gefunden. Das seltsame an der Sache ist das es nur Piraten erwischt, ich zähle an dieser Stelle nur eins und eins zusammen. Ich bin Pirat, ich bin Teufelsfruchtnutzer, ich bin im Moment ein Kind und an so große Zufälle glaube ich nicht.

Es stand dabei das die Betroffenen etwas von einer jungen Frau geredet hatten, wie hoch glaubt ihr ist die Chance das dieses Weib nur rein zufällig immer da auftaucht wo

Piraten, die Teufelsfruchtnutzer sind, verschwinden oder zu Kindern werden?"

Zugegeben war Marcos Erklärung einleuchtend was sogar Ace einsah. "Da hat er recht, Zufälle mag es geben aber sowas stinkt doch schon regelrecht zum Himmel", meinte Thatch der nun auch endlich mal was dazu sagte. Die Kommandanten waren sich einig das Marco sich bezüglich der Informationen nicht irrte, allerdings gab es wirklich keine Garantie das die Frau noch auf der Insel war.

"Am besten wir schauen uns nochmal in der Nähe der Bar um, wer weis vielleicht haben wir Glück und sie sucht sich Ace als nächstes Ziel aus." Für diese Aussage fing Thatch sich einen ordentlichen Schlag auf den Hinterkopf ein. "Aua Izou wofür war das denn!?", die Haartolle hielt sich die schmerzhaft pochende Beule.

Der Geishaverschnitt schnaubte missbilligend. "Deine Witze sind einfach nur geschmacklos Thatch! Hast du schon vergessen das es genau so ein Grund ist warum Marco nicht wollte das wir in die Sache rein gezogen werden?" Endlich hatte es jemand verstanden! In diesem Moment war Marco seinem Freund mehr als dankbar das wenigstens einer hin und wieder anständig mit dachte.

Ace beäugte das Geschehen und auch Marcos Gesichtsausdruck, Izou hatte recht genau sowas war der Grund warum der Phönix die Sache lieber allein in die Hand genommen hätte. "Wie dem auch sei", unterbrach Vista die Gruppe. "Wir sollten trotzdem zurück in die Nähe der Bar, ganz so falsch ist Thatches Denken nicht, vielleicht taucht diese Frau dort wirklich auf."

Der Schwertkämpfer wartete auf die Bestätigung des Vizen. "In Ordnung, los gehen wir", meinte dieser knapp und schob die Hände in die Hosentaschen. Innerlich war Marco sehr aufgewühlt, was wäre wenn sie wirklich nicht mehr hier war? Oder wenn sie überhaupt nicht auf dieser Insel halt gemacht hatte, allein schon bei dem Gedanken daran zog sich sein Magen schmerzhaft zusammen.

Kurz bevor die kleine Kommandantengruppe die Bar erreichte, hatte Marco das seltsame Gefühl beobachtet zu werden. Als sein Blick über die Bäume und das anliegende Wäldchen streifte blieb er bei einer Person hängen. Schnell rieb der Junge sich mit einer Hand über die Augen um sicher zu gehen das es keine Einbildung war. Hinter den Bäumen stand sie, die Frau die ihm das angetan hatte und sie beobachtete ihn!

Mit einem breiten Grinsen im Gesicht hob sie die Hand ein Stück und machte eine Andeutung das der Blonde zu ihr kommen sollte, es war eine Herausforderung, Marco dachte nicht lange nach. "Na warte!", brüllte er und sprintete los. Seine Kameraden lies er stehen die so überrascht von Marcos plötzlichem Sinneswandel waren und einen Moment brauchten um die Situation zu realisieren. "Warte Marco!"

Ace machte einen Satz nach vorn und versuchte dem Phönix zu folgen der so plötzlich los gerannt war. "Was ist nur los Marco? War sie das etwa? Verdammt wo steckst du!?" suchend sah sich die Feuerfaust um. Was auch immer der Vize entdeckt hatte war offenbar so wichtig das er eine ziemlich hohe Geschwindigkeit drauf haben musste, wenn Ace ihn nicht mehr entdeckte.

Suchend irrte der Schwarzhaarige durch den Wald, immer wieder rief er nach seinem Freund doch bekam er keine Antwort von diesem. Als er nach einiger Zeit der Suche ein Zischen hörte schaut er auf, da mussten sie sein!

Mit schnellen Schritten hatte Ace den Wald verlassen, was er allerdings sah gefiel ihm gar nicht, Marco kämpfte und schien in großen Schwierigkeiten zu stecken als sich auf einmal Pflanzen um den kleinen Körper schlangen und ihn somit bewegungsunfähig

machten.

~kurz zuvor bei Marco~

Er rannte, rannte so schnell er konnte um die blauhaarige Frau nicht zu verlieren die ihre Spielchen mit ihm spielte. "Bleib gefälligst stehen!" Nachdem sie den Wald verlassen hatten sah Marco sich suchend um. "Wo steckst du?! Los komm raus! Zeig dich!" Ruckartig drehte er den Kopf und wich seinem Angreifer aus, sie hatte versucht ihn von hinten zu erwischen.

Mit einer Hand stütze er sich am Boden ab um danach schnell wieder auf die Füße zu kommen. "Wer bist du?!" fragte er zähneknirschend und bereitete sich darauf vor das sie gleich wieder angreifen würde. "Hast du mich etwa schon vergessen? Dabei ist es doch gerade mal zwei Wochen her mein Kleiner", in ihrer Stimme war der Spott deutlich heraus zu hören.

Marco knurrte missbilligend. "Wie könnte ich dich vergessen? Nachdem du mir mein Leben so zur Hölle gemacht hast? Ich habe jeden Tag und jede Nacht an dich gedacht und an das was du mir angetan hast!" der Phönix kochte vor Wut. Die junge Frau begann zu lachen. "Ihr Piraten habt es nicht anders verdient! Von mir aus kannst du Höllenqualen leiden es würde mich nicht stören, im Gegenteil es würde mich sogar erfreuen!"

Sie zog einen Dolch und war bereit wieder auf Marco los zu gehen, welcher ihren Angriffen geschickt auswich. Leider gab dieser Kinderkörper nicht viel her und die Ausdauer des Blondes litt sehr darunter. "Was habe ich dir getan?", wollte er wissen und duckte sich unter einem Schlag weg.

Der Blick der Frau verfinsterte sich. "Du bist ein Pirat, ein Pirat mit Teufelskräften, einen anderen Grund brauche ich nicht! Ich hasse euch! Jeden einzelnen Piraten der glaubt nur weil er die Kraft der Teufelsfrucht besitzt könnte er unschuldige Menschen terrorisieren!"

Marco hatte verstanden, ihre Wut galt Piraten mit Teufelskräften, was wohl von einem schlechten Ereignis in ihrer Kindheit her rührte oder auch von später. Natürlich war es falsch alle Piraten in einen Topf zu werfen, denn auch hier gab es gewaltige Unterschiede wofür das Mädchen blind war. Noch während der Phönix darüber nachdachte merkte er nicht das ihr Kampfort am Hafen lag.

Zu sehr war er damit beschäftigt sich auf sein Gegenüber zu konzentrieren, denn was auch immer sie für Teufelskräfte hatte, sie war gefährlich und wenn Marco auch nur einen Moment unaufmerksam wäre könnte das sein Ende bedeuten. Auch hatte der Blonde nicht bemerkt wie sich noch jemand ins Kampfgeschehen einmischte, erst als Schlingpflanzen aus dem Boden schossen realisierte er das sie nicht allein waren.

Am Anfang konnte Marco dem Gestrüpp noch ausweichen und entdeckte einen Mann der zwischen ein paar Sträuchern hervor trat. "Du hast dir ja reichlich Zeit gelassen Bins", meinte die Blauhaarige. Der Angesprochene drehte den Kopf leicht. "Tut mir leid Ain ging nicht schneller", meinte dieser knapp und gesellte sich zu seiner Partnerin. "Du siehst ziemlich müde aus Kleiner, ruh dich doch etwas aus."

Kaum hatte er diese Worte ausgesprochen schlugen sich zwei Pflanzen um Marcos Körper welche ihn einklemmten und weder Bewegungsfreiheit gaben, noch die Verwandlung in den Phönix möglich machten. "Verdammt", zischte der Blonde.

"Wer seid ihr?", die Frage kam gequält über seine Lippen, so bekam er doch kaum Luft

zum atmen. Die Frau hingegen lachte amüsiert auf und trat näher an Marco heran. "Ich heiße Ain und ich habe von der Jungfrucht gegessen und bin seit dem eine Rückschritts-Person. Ich kann alles um 12 Jahre zurück versetzen, du bist jetzt ungefähr 10 Jahre, wenn ich dich also noch einmal berühre, lösche ich damit deine Existenz aus."

Marco versuchte den Kopf etwas zu drehen. "Verstehe, deswegen sind manche Piraten verschwunden und manche einfach nur zu Kindern geworden", seine Stimme war brüchig. "Genau so ist es, die die Kinder sind hatten Glück und waren mir rechtzeitig entkommen, aber dich lasse ich nicht davon kommen." Immer näher kam sie auf den Blonden zu, die rosafarbene Flamme in ihrer Hand verhieß nichts gutes.

Wieder versuchte der Phönix sich gegen das Gestrüpp zu wehren, aber es war zwecklos. »Das wars, es ist vorbei«, er schloss die Augen. Kurz bevor Ain den Jungen berühren konnte schossen rote Flammen an ihr vorbei und errichteten eine Mauer zwischen ihr und Marco. "Das lässt du schön bleiben." Der Phönix kannte diese Stimme. "Ace...", sagte er atemlos. "Ich dachte die ganze Zeit über ich hätte es geträumt, weil ich damals so betrunken war, jetzt weis ich das ich es mir nicht eingebildet habe."

Die Feuerfaust neigte den Kopf leicht nach vorn das man sein Gesicht nicht mehr sehen konnte. "Du bist Marco damals aufs Schiff gefolgt und hast in seiner Kajüte mit ihm gekämpft! Als ich die Tür geöffnet habe bist du an mir vorbei gerannt und warst verschwunden." Es war nicht oft zu sehen das Ace so verdammt ernst war aber in diesem Moment war der Kommandant der 1sten Division sehr froh darüber.

"Ich erinnere mich, du warst es der mich damals gestört hat! Ich habe diesen Blindgänger schon fast aus dem Weg geräumt bis du auf einmal aufgetaucht bist! Aber egal selbst wenn du es jetzt weisst bringt dir das auch nichts mehr." Wieder konzentrierte sie sich auf Marco und Bins versuchte Ace mit Hilfe seiner Pflanzenfrucht zu erwischen. "Du wirst sie nicht stören!"

Gerade als Ace die Pflanzen in Brand setzte die Marco gefangen hielten hörten sie eine sehr vertraute Stimme. "So so du bist also die Frau, die meinem Sohn so viel Ärger eingehandelt hat." Marco blinzelte. "Vater!" Ain wich einen Schritt zurück, sie wusste zwar wer vor ihr stand aber sie wollte sich nicht aufhalten lassen. Whitebeard hatte den Lärm an Deck der Moby Dick gehört eben so wie viele andere Crewmitglieder, allerdings hatte er diesen den Befehl gegeben sich nicht einzumischen nachdem Ace aufgetaucht war.

Bins konzentrierte sich wieder auf den Feuerteufel und wollte ihn mit seinen Pflanze angreifen als diese plötzlich durch mehrere Schnitte zerteilt wurden. "Wer sich an unserem Bruder vergreift bekommt es mit uns allen zu tun." Vista grinste und kreuzte die Schwerter, Haruta hatte ihr Schwert ebenfalls gezogen, nur Izou und Thatch sahen vom Rande zu. "Übernehmt ihr den Pflanzenheini? Dann kümmere ich mich um diese Angeberin da drüben und hol Marco aus dem albernem Grünzeug raus."

Die Kommandanten nickten der Feuerfaust zu und Marco gab einen undefinierbaren Laut von sich. Das rote Feuer breitete sich auf den Schultern des Schwarzhaarigen aus. "Na los lass uns Spaß haben", meinte er grinsend und begann mit Ain zu kämpfen.

Der Kampf zog sich hin und Marco versuchte immer noch sich aus den Ranken zu befreien, was aussichtslos schien. Whitebeard war inzwischen von Bord gekommen, mischte sich aber nicht ins Geschehen ein da er der Meinung war seine Söhne würden



das auch ohne ihn schaffen. Wenn der Phönix etwas wirklich hasste, dann war es hilflos zu sein und im Augenblick konnte er rein gar nichts dagegen unternehmen was ihn unglaublich wütend machte.

Als das rote Feuer dicht an ihm vorbei schoss schnappte Marco nach Luft. "Pass gefälligst auf wo du hin schießt!", die Beschwerde ging mehr oder weniger unter, denn von Ace kam nur ein knappes: "Sorry mein Vögelchen!" Jetzt hatte er es schon wieder gesagt. "Ich bin nicht dein Vögelchen!", der Junge knurrte und begann erneut gegen die Fesseln zu kämpfen.

Inzwischen waren auch Izou und Thatch bei Whitebeard und besahen sich die ganze Situation. "Sollten wir ihm nicht helfen Vater?" fragte Izou etwas besorgt. Der alte Mann sah zu Marco der sich weigerte einfach aufzugeben. "Ich denke das sollten wir ihm überlassen, er wird keine weitere Hilfe akzeptieren", womit der Alte recht hatte, er kannte seinen ältesten Sohn schon lange genug um das mit Gewissheit sagen zu können.

Thatch legte seinem Kameraden eine Hand auf die Schulter. "Mach dir keine Sorgen, Marco kriegt das schon hin du kennst ihn doch, wenn wir uns auch noch einmischen kriegen wir nur eins auf den Deckel und das will ich nun echt nicht. Schlimm genug das der kleine Gnom mich beim Wettsaufen besiegt hat ihn jetzt noch unnötig zu reizen stand nicht auf meinem Tagesplan."

Fraglich zog der schwarzhaarige eine Augenbraue hoch. "Bist doch selbst schuld, wenn du dich mit ihm anlegst, Marco ist Marco und das wird sich nie ändern. Er hat dich nur auf deinen Platz verwiesen mein Lieber und das ohne rot zu werden." Ein Grummeln war zu hören. "Warum bist du immer auf seiner Seite? Sei doch einmal nett zu mir und hab wenigstens Mitleid..."

Am liebsten hätte Izou gelacht, war Thatch doch manchmal einfach zu naiv um das wesentliche zu begreifen, aber gut wenn er es so wollte. "Oh du Armer! Der böse Marco ist immer so gemein zu dir, weil du ihm ständig auf die Nerven gehst, ich kann gar nicht verstehen warum er immer so streng mit dir ist. Mein Beileid." Haruta die nicht weit entfernt stand hörte was ihre Nakama sagen und musste sich auf biegen und brechen ein Lachen verkneifen.

Ähnlich erging es Ace doch der war wieder voll mit seinem Kampf abgelenkt. Der Phönix hatte ebenfalls sehr gute Ohren und konnte es nicht verhindern das ein Laut über seine Lippen kam der einem Lachen ähnelte. "Marco halt bloß die Klappe!", kam es sauer von dem braunhaarigen Kommandanten der beleidigt die Arme vor der Brust verschränkt hatte.

"Izou ich wollte ehrliches Mitleid und keinen Sarkasmus!", sagte er betroffen und rüttelte nun an den Schultern seines schwarzhaarigen Nakama. Bei Izou begann sich alles zu drehen. "Hör auf mich durch zu schütteln mir wird ja ganz übel!", er hatte wirklich keine Lust sein Frühstück nochmal zu sehen.

"Was ist denn das für ein durchgeknallter Haufen?" entrann es Bins der gerade mit Vista zu kämpfen hatte. Als ein Schwert dicht an ihm vorbei sauste konnte er nur knapp ausweichen. "Hey hier spielt die Musik, was meine Familie macht hat dich nicht zu interessieren", mit diesen Worten kreuzte der Schwertkämpfer seine Klingen.

Marco wusste was jetzt kam sah aber das auch Ace im selben Moment sich für den letzten Angriff bereit machte. Ain lag inzwischen schwer keuchend am Boden, ihre Waffe hatte sie verloren und in ihren Augen spiegelte sich Angst was dem Blondem nicht entging. "Rose Rondo" zu schnell kam der Angriff als das Bins noch hätte rechtzeitig reagieren können, im selben Atemzug war auch Ace zu hören.

"Feuerfaust!" und auch Ain hatte keine Chance mehr auszuweichen.

Beide gingen gleichzeitig zu Boden. "Na das war doch aufregend findet ihr nicht?", flötete die Feuerfaust und drehte sich, wie alle Anderen auch, zu Marco um. Er spürte es, er spürte wie die Kraft der Pflanzen nach ließ und sich etwas in seinem Körper begann zu verändern. Schnell hatte Marco sich befreit und landete auf dem Boden wo er die Gestalt des Phönix annahm.

Die Kommandanten, Whitebeard und die Crewmitglieder die noch auf dem Schiff waren sahen gebannt zu was sich vor ihren Augen abspielte. Marco erhob sich in die Lüfte seine Schwingen gewannen an Spannweite, seine Krallen wurden größer und schärfer, sein Körper wuchs. Der Hals streckte sich samt Schnabel nach vorn, gewann zunehmend an Größe und auch der elegante Schweif wurde länger.

Der Phönix gab einen lauten Schrei von sich der den meisten das Blut in den Adern gefrieren ließ, Marco war wieder der Alte er hatte seine normale Größe zurück. "Wow!" Ace starrte ihn an. "Jetzt ist er wieder ein ganzen Hähnchen und kein halbes mehr!"

Wieder begann die Crew zu lachen was den Phönix aber nicht interessierte, ein Blick nach links und ein Blick nach rechts auf seine Flügel sagte ihm das er wieder er selbst war. Die Augen des blauen Vogels suchten am Boden nach der blauhaarigen Frau, als er sie ausgemacht hatte hockte sie auf allen vieren und sah zu ihm auf. "Ich war so nah dran! Das kann ich einfach nicht glauben..."

Ohne weiter auf die Anderen zu achten schrie der Phönix erneut und stürzte sich auf Ain die erschrocken aufkreischte. "Hilfe!" Marco hatten ihre Arme gepackt und seine Krallen im festen Steinboden versenkt, nun war jede Bewegung unmöglich und der Vogel hockte bedrohlich über ihr. Als er den Kopf weit hob hörte er ihre Tränen erstickte Stimme. "Ich wollte doch nur Gerechtigkeit...warum muss es so enden..."

Sie kniff die Augen fest zusammen als der spitze Schnabel des Phönix auf sie zugerast kam, einen kurzen Moment später spürte sie keinen Schmerz, als sie die Augen vorsichtig öffnete sah sie das der Schnabel des Phönix neben ihr im Asphalt steckte. Marco zog seinen Kopf zurück, dann gab er sie frei und landete mit ein paar eleganten Flügelschlägen auf der Schulter von Whitebeard.

"Aber warum...warum hast du mich nicht getötet? Du hättest es jetzt beenden können! Was soll das!?" s'Sie schrie ihn verzweifelt an ohne dabei die Tränen unterdrücken zu können. Nun ergriff Whitebeard das Wort. "Marco tötet nicht einfach so", auf diese Aussage hin sah sie auf. "Was?" Der Phönix breitete einen Flügel aus. "Er hat gemerkt das du einen inneren Kampf mit dir führst, was auch immer in deiner Vergangenheit geschehen ist es hat dich geprägt. Ich kann nicht für dich sprechen aber Marco hat einen Instinkt für sowas, du kannst uns verurteilen aber du solltest dir immer darüber im klaren sein das man nicht alle Menschen in einen Topf werfen sollte. Es stimmt wir sind Piraten, aber wir töten nicht zum Spaß, wir kämpfen auch nicht zum Spaß, einzig und allein zu unserem Schutz. Und wenn Marco meint das du noch eine Chance verdienst hast, dann vertraue ich seinem Urteil. Gerechtigkeit ist Ansichtssache, wenn du Piraten bekämpfen willst dann solltest du mit deinem Freund zur Marine gehen."

Die Frau war inzwischen aufgestanden, hatte den Kopf gesenkt und die Hände zu Fäusten geballt. "Woher willst du wissen warum er so gehandelt hat? Was ist wenn sein Denken etwas völlig anderes war?" Ein Geräusch war zu hören, der Phönix krächzte. "Er ist mein Sohn, ich kenne sein Denken und ich weis wie er handelt, egal

was du ihm angetan hast du wurdest von Wut und Vorurteilen geleitet, aber du hast die Chance noch einmal darüber nachzudenken, du solltest sie nutzen."

Auch Bins hatte es inzwischen wieder geschafft aufzustehen und legte seiner Freundin seine Hand auf die Schulter. "Lassen wir es gut sein Ain, der alte Mann hat recht. Wir haben uns von unserer Wut leiten lassen, es bringt nichts blind Piraten hinterher zu rennen, auch bei Piraten ist einer nicht wie der andere."

Die Blauhaarige sah ihn an, schwieg, dann nickte sie. "Lass uns verschwinden...", mit diesen Worten waren die beiden auch schon bald nicht mehr zu sehen.

"Kannst du mir mal verraten warum du die laufen lässt Marco? Nach all dem Ärger? Ist bei dir eigentlich ne Schraube locker? Und warum bist du immer noch in Phönixgestalt kannst du mir das mal verraten?"

Sofort erntete Thatch für diese Predigt seinen Schlag von Izou. "Aua man! Was hab ich jetzt schon wieder falsch gemacht?" Er hielt sich die pochende Stelle an seinem Hinterkopf.

Ace lachte auf. "Lass ihn doch, Marco wird seine Gründe haben, wobei...mit einem hat er recht, warum verwandelst du dich nicht zurück?" Marco sah gelangweilt drein, er war nicht gewollt sich hier und jetzt zu zeigen, die Kinderklamotten würden sicher nicht mehr passen wenn er menschliche Gestalt annahm und diese Blöße würde er sich nicht geben. Mit raschen Flügelschlägen erhob sich der Phönix in die Luft und verschwand unter Deck auf der Moby Dick.

"Na toll er lässt uns wie üblich ohne eine Antwort stehen, Marco ist zurück!!!" darauf hin brüllte die ganze Mannschaft vor Freude los, der Alptraum war vorbei, zumindest für Marco, was ihnen blühte wusste ja noch keiner.